

Villa Reichswald in Uedemerbruch

Schlagwörter: [Gaststätte](#), [Hotel](#), [Heim \(Einrichtung\)](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Uedem

Kreis(e): Kleve (Nordrhein-Westfalen)

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Villa Reichswald in Uedem (2018)
Fotograf/Urheber: Claus Weber



1884 vermerkte der Geschäftsbericht der „Noord-Brabantsch-Duitsche-Spoorweg-Maatschappij“ (NBDS / Boxteler Bahn), dass der Plan bestehe, zur Verbesserung des Personenverkehrs zum [Bahnhof Labbeck](#) ein kleines Hotel mit Restaurant nahe der Station am Rande des Reichswaldes zu errichten, wo man die prächtige Natur und eine weite Aussicht genießen kann.

Dieses Gebäude wurde zwischen 1886 und 1888 von der Bahngesellschaft errichtet. Im Erdgeschoss befanden sich Küche, Büfett, Restaurant und Weinstube, im Obergeschoss sieben Zimmer, ein Jagdzimmer und ein Salon mit Balkon. In den ersten Jahren hat die NBDS das Erholungsheim selbst geführt, 1889 fand hier die Aufsichtsratssitzung im „eigenen Hotel“ statt.

1906 verkaufte die NBDS das Hotel an Reinhard Pastoors und seine Ehefrau Maria. 1913 erweiterten sie das Hotel um einen Anbau mit Küche und Abort, kurz danach um eine Kegelbahn.

Nach dem Ersten Weltkrieg baute Reinhard Pastoors die Villa Reichswald zu einem Kurhaus mit Restaurant, einem Kinderspielplatz, einem Schießstand und dem ersten Tennisplatz im Kreis Kleve um. Nach großen Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg wurde 1950 die Hotellerie aufgegeben.

Die Villa Reichswald ist heute Ausflugslokal.

(Claus Weber, LVR-Redaktion KuLaDig, 2011)

Internet

www.villa-reichswald.de (abgerufen 02.04.2011)

Literatur

Lehmann, Michael (1998): Der blaue Brabant. Die Geschichte der Boxteler Bahn. S. 58-60, Uedem.

Schlieper, Hans; Freriks, Vicent (2014): Die Boxteler Bahn. Die Nord-Brabant-Deutsche Eisenbahn-Gesellschaft und die internationale Vlissinger Postroute. S. 88-89, Werl.

Villa Reichswald in Uedemerbruch

Schlagwörter: Gaststätte, Hotel, Heim (Einrichtung)

Straße / Hausnummer: Reichswaldstraße 2

Ort: 47589 Uedem - Uedemerbruch

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturoauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1886 bis 1888

Koordinate WGS84: 51° 39 27,24 N: 6° 21 11,03 O / 51,65757°N: 6,35306°O

Koordinate UTM: 32.316.918,04 m: 5.726.270,88 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.524.475,32 m: 5.724.862,14 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Claus Weber, „Villa Reichswald in Uedemerbruch“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-9463-20110403-2> (Abgerufen: 17. Mai 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

